



Schadenersatzsumme für impfgeschädigten Menschen, bedürftige Südtiroler Familien und Südtiroler Nicht-Athesia-Nachrichtenportale

?Das SVP-Medium Dolomiten erfindet einfach Unwahrheiten, um der BürgerUnion, die im Landtag als eine der ganz wenigen Parteien eine klare Oppositionslinie gegen die SVP fährt zu schaden und betreibt damit bewusste und vorsätzliche Rufschädigung?, kommentiert die Parteiführung der BürgerUnion einen Artikel in der jüngsten Wochenendausgabe der Dolomiten.

In der Titelgeschichte dichtet die Dolomiten in einem der offensichtlichsten Fake-News-Fälle der Südtiroler Mediengeschichte dem Landtagsabgeordneten Andreas Pöder einen in Wirklichkeit vom Abgeordneten Alessandro Urzì eingebrachten Beschlussantrag für den Impfzwang für Einwandererkinder an. Nicht nur, dass Pöder den Antrag gar nicht eingebracht hat, er lehnte ihn sogar ab.

Pöder wird von den Athesia-Dolomiten unabhängig von der Wahrheit in äußerst böswilliger Manier als ?politisches Chamäleon? bezeichnet, weil er einerseits gegen die Impfpflicht für Einheimische und andererseits für die Impfpflicht für Einwandererkinder sei. Dabei müsste die Dolomitenredaktion genau wissen, dass der Antrag für den Impfzwang für Einwandererkinder nicht von Pöder, sondern von Urzì stammt, denn sie hatte den Antrag vor sich liegen und jeder Antrag trägt auch leicht ersichtlich den Namen des Unterzeichners. ?Es war also kein Fehler der Dolomitenredaktion, sondern eine bewusste, vorsätzliche Falschmeldung zum Zwecke der Diffamierung und Rufschädigung. Ein solch gravierender Fehler 'unterläuft' der Dolomitenredaktion nicht, das ist vorsätzlich erfolgt?, so Parteiobmannstellvertreter Dietmar Zwerger und Generalsekretär Stefan

Taber von der BürgerUnion.

Zudem wird in böswilliger Absicht vom ?neu entdeckten Steckenpferd? geschrieben, obwohl ein Blick in die Archive genügen würde, um zu sehen, dass Andreas Pöder und die BürgerUnion bereits vor dem jüngsten Impfdekret wiederholt gegen den Impfzwang aufgetreten ist. Es hat diesbezüglich sogar früher Leserbriefdebatten in den Dolomiten gegeben.

"Natürlich veröffentlichen die Dolomiten seit Monaten keine Stellungnahmen der BürgerUnion mehr, ebenso wird über unsere rege Arbeit im Südtiroler Landtag in allen Südtiroler Medien berichtet, außer in den Dolomiten.

Am morgigen Dienstag wird sich der Vorstand der BürgerUnion mit der Materie befassen und eine Schadensersatzklage gegen die Dolomiten prüfen. Sollte es zu einer Klage und einer daraus resultierenden Schadenersatzzahlung kommen, so werden wir die Mittel impfgeschädigten Menschen sowie bedürftigen Südtiroler Familien und Südtiroler Nicht-Athe Nachrichtenportalen zukommen lassen," schließen Zwerger und Taber die Aussendung der BürgerUnion.